

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Uhrologisches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484603>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Erfolgreiche Männer rasieren sich elektrisch: sie haben den praktischen Sinn und den Weitblick für die neue Rasiermethode. Der KOBLE R-Trockenrasierapparat verdankt seine flotte Verbreitung der Weiterempfehlung, gegeben durch seine hervorragende Leistung und eine Reihe einzigartiger patentierter Vorfüze.

Leisten Sie sich den guten **Koblér**.



### Die größte «Laterna»

ist der gute Mond, der so stille uns in die netteste «Laterna», den heimlichen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt begleitet.  
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Walter Hauff.



**Fürben**

Dauer-Wellen

Fachkundige Beratung und Ausführung im f. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imeda, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

**Sanitäts-, Gummiwaren- und Versandgeschäft** nebenan

Spezialität: **Krampfadernstrümpfe!**

Masskarte, Preisliste auf Wunsch

**F. Kaufmann Zürich**  
Kasernenstrasse 11



RESTAURANT  
**KUNSTHALLE BASEL**  
Telefon 28397 U. A. Mislin

**Konf-weh?**  
numm  
**Metabolon**

### Der Staat

Wir können den Staat nicht entbehren, aber vergöttern sollen wir ihn nicht. Wir sollen ihn ausgestalten, menschlicher, freier machen, aber wir dürfen nicht vergessen, daß es über der Verfassung etwas gibt, das Seele heißt. J. Bossart

### Sehr wahrscheinlich

Der Lehrer erklärt seinen Schülern den Sinn des bekannten Hausspruches:

«Diss Hus ist min und doch nit min,  
wer vorher da, 's war auch nit sin;  
wer nach mir kunt, muoss auch hinuss.  
Sag lieber Fründ, wem ist diss Hus?»

Auf die Frage des Lehrers, wem dann dieses Haus wohl gehöre, antwortet keines der Kinder.

«Nun gut», sagt der Lehrer, «ich gebe euch bis morgen Zeit. Denkt nochmals über diesen Spruch nach. Morgen werde ich euch wieder fragen.»

Am andern Tag: «So Kinder, wißt ihr nun, wem das Haus gehört?»

Mäuschenstille. - - - Plötzlich streckt der kleine Fritzli die Hand in die Höhe und ruft: «Jo, Herr Lehrer, de Vati hägsait, wohrscheinlich g'höri das Huus der Bank.» J. Sch.

### Der alte Groll

Ein Viertklässler darf zum Onkel in die Ferien. Im letzten Moment vor der Abreise vernimmt seine Mutter, daß der Onkel auch einen Oesterreicher-Buben bei sich aufnimmt. Die Mutter des Schweizerbuben befürchtet, ihr Sprößling könnte dem hochdeutsch sprechenden Buben politische Vorwürfe machen und will vorbeugen: «Los Urs, gäll, du bisch de nätt zu däm Bueb, der Chrieg isch ja itz ume.» «Jä weisch, Müeti, ig has de no nid vergässe.»

«Jä, Urs, es isch ja nid e Dütsche u dä cha nüt derfür, für all das Truurige vo däm Chrieg.»

«Ig meine nid wäge däm, ig meine wägem Gefüler.» G. H.

### Uhrologisches

Im Dorfe wurde eine neue Kirche gebaut. Neuzeitlich: mit hohem spitzem Turm. Aber aus unerklärlichen Gründen fehlt die übliche Uhr.

Als ich einen Einheimischen darüber befragte, sagte er mit leisem Spott: «Wüssed Sie, mer händ sie halt de Amerikaner verchauft!» Hamei

**GUTE KÜCHE!**  
**Eintracht**  
Angenehm  
in der  
Zürcher  
Altstadt  
NEUMARKT 5 TEL. 32 40 21



sagt ein Sprichwort. Hier wird aber mit Recht Gewalt angewendet, gegen eine längst veraltete Radikalkiste, die einem Austausch gegen einen modernen Apparat von Paul Isell, Zürich 1, Rennweg 30, harrt. Tel. 27 55 72.



heizt stark braucht  
aber nur so wenig Strom  
daß der Anschluß  
den ganzen Winter  
hindurch gestattet ist

Fr. 34.80

in Elektro- und Sanitätsgeschäften

**Lebenskräfte**

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

### Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02